



Pressemitteilung

Großes Interesse an neuer Initiative „LebensRaum Windhagen“ – rund 100 Bürgerinnen und Bürger beim Auftaktabend

Auf überwältigendes Interesse ist die neue Initiative „LebensRaum Windhagen“ gestoßen. Rund 100 Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung der Arbeitsgruppe in das Pfarrheim in Windhagen gefolgt, um sich über das neue generationsübergreifende Projekt zu informieren und eigene Ideen einzubringen.

Mit einem solchen Andrang hatte im Organisationsteam niemand gerechnet. „Wir sind wirklich überwältigt“, sagte Initiatorin und Ideengeberin Patricia Clasen zu Beginn des Abends. „Der große Zuspruch zeigt uns ganz deutlich: Es war genau der richtige Zeitpunkt, diese Initiative auf den Weg zu bringen.“

Begegnung und Gemeinschaft im Mittelpunkt

Der Abend begann mit einem Grußwort von Ortsbürgermeister Hans-Dieter Geiger. Auch er zeigte sich beeindruckt vom großen Interesse der Bürgerinnen und Bürger. In seiner Begrüßung betonte er die Bedeutung von Begegnungsorten und gemeinschaftlichen Aktivitäten für das Gemeindeleben und wünschte der Initiative viel Erfolg. Anschließend übergab er das Wort an die Arbeitsgruppe, die durch den weiteren Abend führte.

LebensRaum Windhagen versteht sich als offene Plattform für Menschen, die gemeinsame Interessen teilen und neue Begegnungen ermöglichen möchten. Ziel ist es, unkompliziert Gruppen zu bilden, die gemeinsam Aktivitäten planen – vom Wandern über Spieleabende bis hin zu Kulturfahrten oder kreativen Angeboten.

Das Motto der Initiative lautet:

„Mehr gemeinsam – weniger einsam.“

Idee inspiriert von persönlichen Erfahrungen

Initiatorin Patricia Clasen berichtete, dass die Idee zum LebensRaum aus ganz persönlichen Erfahrungen entstanden sei. „Meine Inspiration waren meine beiden Omas“, erklärte sie. „Sie haben mir gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft und gemeinsame Aktivitäten im Alltag sind. Umso schöner ist es zu sehen, dass so viele Menschen hier in Windhagen Lust darauf haben.“

Besonders dankbar zeigte sie sich auch gegenüber dem Organisationsteam: „Ohne die großartige Unterstützung meiner Mitstreiterinnen und Mitstreiter wäre dieser Abend nicht möglich gewesen.“



Viele Ideen aus der Bürgerschaft

Durch den Abend führte Martin Wittrock, der sich ebenfalls begeistert über die Resonanz zeigte. „Es ist beeindruckend, wie viele Ideen heute zusammengekommen sind“, sagte er. In diesem Zusammenhang verwies er auch auf ähnliche Initiativen in anderen Gemeinden, etwa das Konzept ZWAR – ‚Zwischen Arbeit und Rente‘, das vielerorts erfolgreich Menschen miteinander vernetzt.

Die zahlreichen Vorschläge und Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden während des Abends von Chris Stringer gesammelt. „Die Vielfalt der Ideen ist großartig“, sagte er. „Jetzt beginnt für uns im Organisationsteam die nächste Phase und darauf freuen wir uns.“

Ein praktisches Beispiel dafür, wie sich künftig Gruppen organisieren könnten, stellte Antje Stascheit vor. Sie erklärte, wie Interessierte unkompliziert zusammenfinden und erste Treffen planen können. „Ich habe heute schon viele spannende Gespräche geführt“, berichtete sie. „Es ist schön zu sehen, wie schnell aus Ideen konkrete Vorhaben werden können.“

Nächster Termin bereits geplant

Die Initiative steht erst am Anfang. Ein erster sogenannter „Basis-Abend“ ist bereits geplant. Dieser findet am Dienstag, 07. April 2026 um 19:00 Uhr erneut im Pfarrheim Windhagen statt. Dort können sich bereits gegründete Gruppen vorstellen, neue Gruppen entstehen und weitere Interessierte informieren und vernetzen.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen – ganz gleich, ob mit eigenen Ideen oder einfach aus Interesse an gemeinsamen Aktivitäten.

Informationen auch online verfügbar

Parallel zur Auftaktveranstaltung ist auch die Internetseite der Initiative online gegangen. Unter www.lebensraum-windhagen.de finden Interessierte erste Informationen zum Projekt. Die Seite soll in den kommenden Wochen kontinuierlich erweitert und aktualisiert werden.

„LebensRaum Windhagen lebt von den Menschen, die sich einbringen“, betont das Organisationsteam. „Der Auftaktabend hat gezeigt, wie viel Potenzial und Begeisterung in unserer Gemeinde steckt.“